

# Humanitätstouristen sind hier fehl am Platz

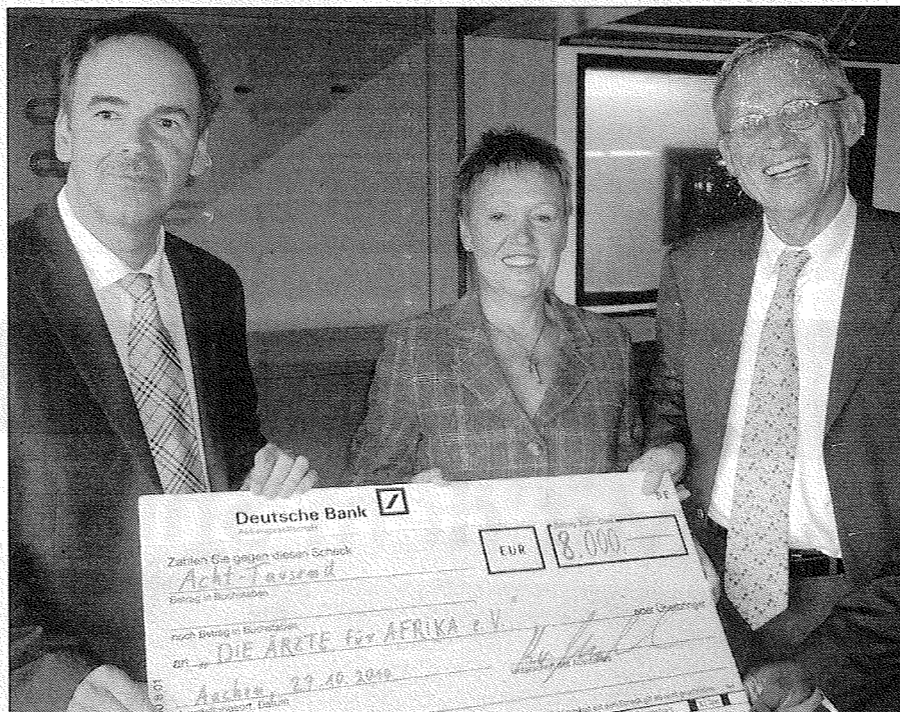
Verein „Die Ärzte für Afrika e.V.“ in Ghana aktiv - Aachener Partner

Aachen. Dr. Gerd Engel ist Urologe. Zwar ist der Facharzt aus Münster inzwischen pensioniert, was ihn aber nicht davon abhält, sich ehrenamtlich für Ghana zu engagieren. So gründete der 67-Jährige 2007 den gemeinnützigen Verein „Die Ärzte für Afrika“ und hat mit der Urologischen Klinik des Uniklinikums der RWTH und ihrem medizinischen Direktor Prof. Dr. Axel Heidenreich sowie dem Pharmaunternehmen Takeda gleich zwei Aachener Partner im Boot.

Durch Zufall hatte Engel von einem Unfall in Ghana erfahren, bei dem drei westafrikanische Urologenkollegen ums Leben kamen, ein vierter ist seitdem querschnittsgelähmt. Was er bis zu diesem Unglück nicht wusste: Mit einem Schlag fielen vier von ganzen neun einheimischen Fachärzten aus. „Auf 25 Millionen Einwohner in dem westafrikanischen Land“, erzählt Engel bei einem Besuch im Aachener Klinikum, „kommen ganze zehn Urologen. Der Bedarf dort ist groß, die Verhältnisse unvorstellbar schlecht.“

### Kleine Teams

Mit gezielten Programmen will der Verein „Ärzte für Afrika“ die urologische Unterversorgung in Ghana verbessern. Dazu



8 000 Euro für guten Zweck: Frank Denker, Produktgruppenleiter Urologie/Gynäkologie, Alida Cardinal, Leiterin des Geschäftsbereichs Urologie/Gynäkologie (beide Takeda Pharma) und Dr. med. Gerd Engel, Gründer des Vereins „Die Ärzte für Afrika“ (v.l.). Foto: Takeda Pharma

gehört die Entsendung von kleinen, dreiköpfigen Teams, bestehend aus Ärzten, Krankenschwestern und Pflegern. Vor Ort arbeiten zurzeit 35 Teams, operieren rund um die Uhr und geben dabei das für urologische Eingriffe nötige Knowhow weiter. „Für die jeweils 14-tägigen Einsätze opfern diese Menschen nicht nur ihren Urlaub, viele von ihnen übernehmen sogar große Teile der Kosten für die Anreise“, so Gerd Engel. Großen Wert legt der Verein auf die Zusam-

mensetzung der Teams. Engel: „Humanitätstouristen können wir für diese Arbeit nicht brauchen. Wenn ein Team nach Ghana fährt, muss es leidensfähig sein und die Bereitschaft mitbringen, sich zu quälen.“ Neben der aktiven Teilnahme an den Gastarztstätigkeiten sowie der Bereitstellung von chirurgischen Instrumenten und der Bildung eines Gerätepools will die Urologische Klinik den Verein „Die Ärzte für Afrika e.V.“ auf dem nächsten NRW-

Jahreskongress der Gesellschaft für Urologie präsentieren. Bereits beim letzten Kongress hatte Takeda Pharma als aktives Fördermitglied die Werbetrommel gerührt, 4 000 Euro gesammelt und diesen Betrag auf 8 000 Euro verdoppelt. „Inzwischen haben bei dem Aachener Unternehmen auch die Mitarbeiter auf vielfache Weise die Spenderhosen an“, so Alida Cardinal, Leiterin des Geschäftsbereichs Urologie/Gynäkologie. (hc)

## Gastkommentar

### Quo vadis B 258n?



B. Herlitzius

Jüngst schlug die Bürgerinitiative „B 258nein“ Alarm, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW sie in einem Schreiben darüber in Kenntnis setzte, dass die Kosten für den Bau der umstrittenen B 258n auf von 6,6 auf 33,1 Mio. Euro steigen würden. 20 Mio. Euro der Kosten entständen für die Trasse auf deutscher Seite. Eine von mir im Bundestag gestellte schriftliche Anfrage an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bestätigte eine Kostensteigerung. Allerdings wurde mir versichert, dass die Neuberechneten Kosten für das deutsche Teilstück „nur“ bei knapp 19 und nicht 20 Mio. Euro lägen. Trotz dieser enormen Kostensteigerung ist aber dem Ministerium zufolge die Wirtschaftlichkeit der B 258n weiter gegeben. Die „unterschiedlichen Interessenlagen“ der „betroffenen Gemeinden“ seien dem Ministerium ebenfalls bekannt. Noch erschreckender als die Kostensteigerung scheint jedoch deren Be-

gründung; angeführt werden hier die erforderliche Überbrückung des Krombachtals und die notwendigen ökologischen Ausgleichszahlen. Beide Punkte hätten dem Landesbetrieb von Anfang an bekannt sein müssen. Wenn schon diese selbstverständlichen Punkte nicht bedacht wurden, stellt sich die Frage, welche „unwägbareren“ Faktoren die Kosten noch weiter in die Höhe treiben könnten. Es steht zu befürchten, dass hier noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht ist. Unter welchen Voraussetzungen ein solch kostspieliges Straßenbauprojekt weiterhin als „wirtschaftlich“ bezeichnet werden kann, erschließt sich mir nicht. Besonders pikant ist auch, dass die Planung der B 258n gegen den entschiedenen Widerstand der Aachener Politik auf Aachener Stadtgebiet durchgesetzt werden soll. Anstatt weiter auf eine Bundesstraße zu setzen, deren verkehrspolitischer und wirtschaftlicher Nutzen höchst zwei-

felhaft ist und die einen gravierenden Eingriff in die Natur bedeuten würde, kann ich nur an meine verantwortlichen Kollegen in Politik und Verwaltung appellieren, aus den festgefahrenen Denkmustern auszubrechen und alternative Lösungen zu erarbeiten. Ein erster Lichtblick am Horizont scheint dabei die Bereitschaft des Landesbetriebes Straßenbau NRW sich am neuen gemeinsamen Verkehrsmodell der Städteregion zu beteiligen. Ein Ausbau des Schienennahverkehrs, z.B. durch die Erweiterung des Euregiobahnnetzes, etwa durch die sog. „Via Avantis“, könnte zu starken Entlastungen der Roermonderstraße in Kohlscheid führen und stellte einen zukunftsfähigen und ökologisch sinnvolleren Ansatz dar.

**Bettina Herlitzius (MdB, Die Grünen) (Herzogenrath)**

### Abgesagt

Aachen. Die Premiere des Stücks „Die Heinzelmännchen von Köln“ des Drei-T-Theaters aus Brühl sollte ursprünglich am 27.11., in der Barockfabrik am Löhergraben stattfinden. Diese beiden Vorstellungen wurden jetzt aus organisatorischen Gründen vom Drei-

**Praxis für Logopädie**  
Katrin Förster  
Dipl. Logopädin (NL)

- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- Lernförderung (LRS, Legasthenie)
- Entspannungstherapie

**Anmeldung für den Kurs Autogenes Training**  
Start: 17. 11. 10  
Mi. 18.30 – 19.30 Uhr (8x)

Lütticher Straße 87  
52074 Aachen  
Tel.: 0241 - 46 33 74 28  
www.foeerster-logopaedie.de

Termine nach Vereinbarung

**LAGERVERKAUF**  
-Direkt vom Hersteller-

**Motorrad Textil-Bekleidung**  
Auslauf & Musterware

Wo? Orina Bike Wear Ernst-Abbe-Str. 13 IGP-Gebiet Eschweiler / Weisweiler

Wann? Samstags 10-18 Uhr

- Jacken
- Handschuhe
- Nierengurte
- Hosen uvm.

stark reduziert!

J U W E L I E R  
**BISCHOFF**  
**Gold**

Ankauf zu Höchstpreisen  
Serios & Fair

Auszeichnung zum **1a** Fachhandwerker 2010  
(markt intern + handwerk intern)

Büchel 4 / Ecke Markt Aachen gegenüber Café Middelberg

**GE**  
**Jetzt in neuen**